



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/04395**
Datum: 19.07.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11118.01/58110220
Verfasser: FB Finanzen

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	20.09.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im FB Städtebau und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.51108028.700 Freiflächengestaltung Saline Museumsumfeld (HHPL Seiten 369, 1264)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **188.000 EUR**.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

PSP-Element 8.51108052.700 Stützmauer MMZ (HHPL Seiten 385, 1264)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **188.000 EUR**

Egbert Geier
Bürgermeister

René Rebenstorf
Beigeordneter

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen ja nein
 Aktivierungspflichtige Investition ja nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

Das Vorhaben wurde bereits planerisch und baulich begonnen. Bei Nichtfortsetzung des Vorhabens sind die bereits abgerufenen Fördermittel zurück zu zahlen. Das Vorhaben ist dann zu 100 % aus Eigenmitteln der Stadt zu finanzieren.

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan				
Ertrag (gesamt)				
Aufwand (gesamt)				
Finanzplan				
Einzahlungen (gesamt)				
Auszahlungen (gesamt)		2022 2022	188.000,00 188.000,00	8.51108028.700 8.51108052.700 (Deckung)

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:
Gleichstellungsrelevanz:

ja

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

Begründung:

Überplanmäßige Auszahlung

Produkt Sachkontengruppe	Ansatz lt. Haushaltsplan 2020 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-	Mehrbedarf -EUR-	Neuer Ansatz 2020 -EUR-
8.51108028.700 Saline Museumsumfeld Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen	351.900	188.000	539.900

Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlung erfolgt durch Minderauszahlungen:

Finanzstelle Finanzpositionsgruppe	Ansatz lt. Haushaltsplan 2020 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-	Minder- auszahlung -EUR-	Neuer Ansatz 2020 -EUR-
8.51108052.700 Stützmauer MMZ Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen	273.400 HHErm.aus VJ	188.000	85.400

Begründung Kostensteigerung gegenüber Vergabebeschluss:

Der Vergabebeschluss für die Bauleistungen lag bei 1.321.500,00 EUR. Mit den beantragten Mitteln in Höhe von 188.000,00 EUR wird die Bausumme um 14 % überschritten.

Die Mehrkosten begründen sich wie folgt:

Im Rahmen des Baugeschehens auf den Außenanlagen des Salinemuseums wurde eine hydraulisch gebundene Tragschicht vorgefunden, welche in der vorgefundenen Dimension nicht aus dem Bodengrundgutachten vom 27.08.2019 hervorgegangen ist. Durch die ganzheitliche Umstrukturierung der Platzfläche wurde der komplette Abbruch der Tragschicht notwendig. Teilabbrüche waren durch die Verlagerung von befestigten und begrünten Flächen und die Änderung der Höhen- und Gefällesituation nicht möglich. Darüber hinaus war die Tragfähigkeit des Baugrunds in der Fläche schlechter als angenommen. Zur Erbringung des Standsicherheitsnachweises wurden Lastplattendruckversuche durchgeführt, welche den instabilen Untergrund nachwiesen. Um die ausreichende Stabilität der Wege und Zufahrten herzustellen, wurde ein flächenmäßig umfangreicherer Einbau einer neuen hydraulisch gebundenen Tragschicht unumgänglich.

Im Rahmen der Abbrucharbeiten wurde überdies eine unbekannt stillgelegte Fernwärmetrasse im Trogbauwerk vorgefunden, welche in großen Teilen zurückgebaut werden musste, um den Einbau der Entwässerungsleitung und der Materialien des Wegebaus zu ermöglichen.

Bei der Beprobung des Aushubmaterials wurde eine erheblich höhere Schadstoffbelastung festgestellt, als im Geotechnischen Untersuchungsbericht vom 27.08.2019 dargestellt. Beim Parameter „Sulfat“ sind z. B. die Werte von unkritischen 2,6 - 5,1 mg/l auf Werte von 1.200 – 1.300 mg/l gestiegen, was eine Einstufung bis in die Deponieklasse II bedeutet und höhere Entsorgungskosten verursacht hat.

Die Lieferpreise für den Stahl des Kunstwerks haben sich erhöht und bei der Umstellung der Schaltschränke für den Abwasserpumpenschacht kam es zu einem deutlich von der Kostenschätzung abweichendem Ausschreibungsergebnis aufgrund der allgemeinen Marktlage.

Darüber hinaus sollen für die spätere Beschilderung mit Infotafeln durch den Museumsverein bereits jetzt einige Fundamente in bzw. neben Belagsflächen eingebaut werden, damit die Schilder später lediglich montiert werden können und der Belag nicht beschädigt wird.

Sachliche Notwendigkeit

Im Rahmen der EFRE-Maßnahme Salinemuseum wurde das Ausstellungs- und Nutzungskonzept des Museums grundlegend überarbeitet. Die Planung der parallel laufenden EFRE-Maßnahme Umfeldgestaltung hat darauf reagiert und die Umgestaltung des Vorplatzes wird derzeit baulich umgesetzt. Die an der Saale geplante Ufertreppe mit Bootsanleger ist bereits fertiggestellt.

Die beantragten Mittel werden benötigt, um die Maßnahme entsprechend des Baubeschlusses vom 29.04.2020 weiter umzusetzen. Bei der Stahllieferung des Kunstwerks kommt zu einer Baupreiserhöhung und bei der Umstellung der Schaltschränke für den Abwasserpumpenschacht kam es zu einem deutlich von der Kostenschätzung abweichendem Ausschreibungsergebnis aufgrund der allgemeinen Marktlage. Im Laufe des Baufortschritts ist zudem mehr belasteter Boden angefallen, als aufgrund des Baugrundgutachtens angenommen. Infolge der Belastung kann der Boden nicht wiederverwendet werden, sondern ist zu entsorgen.

Für die spätere Beschilderung mit Infotafeln durch den Museumsverein sollen bereits jetzt teilweise Fundamente in bzw. neben Belagsflächen eingebaut werden, damit die Schilder später lediglich montiert werden können und der Belag nicht beschädigt wird. Außerdem soll die desolate Pflasterfläche unterhalb der Brücke saniert und wiederhergestellt werden.

Zeitliche Unaufschiebbarkeit

Für das Vorhaben sind Fördermittel aus dem Operationellen Programm für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt 2014-2020 beantragt und bewilligt worden. Für die Umsetzung des Projektes, mit Gesamtkosten brutto 1.216.450,00 EUR stehen Fördermittel zur Verfügung. Die Förderquote beläuft sich auf 93 %. Zusätzlich wurden Fördermittel aus Stadtumbau Ost in Höhe von 760.450,00 EUR eingeworben. Die Förderquote liegt hier bei 66,67 %. Zur Umsetzung des Vorhabens werden weitere 188.000,00 EUR auf Grund des vorgenannten Sachverhaltes benötigt. Diese werden über das Förderprogramm Stadtumbau Ost Aufwertung zum Vorhaben Stützmauer MMZ, welches baulich bereits abgeschlossen ist, zur Verfügung gestellt. Ein entsprechender Antrag auf Umwidmung der Fördermittel, welche ebenfalls ein 66,67 %ige Fördermittelanteil beinhalten, wurde bereits beim Land eingereicht.

Die bauliche Umsetzung muss Ende November 2022 abgeschlossen sein, da sich durch eine Bauverzögerung und der sich damit verspätete Fördermittelabruf von EFRE-Mitteln zu einer Aberkennung der EU-Förderung führt. Dies hätte zur Folge, dass die Fördermittel durch Eigenmitteln der Stadt Halle ersetzt werden müssen.

Erläuterung des Deckungsnachweises

Zur Deckung der Mehrkosten für das Vorhaben Freiflächengestaltung Saline Museums-umfeld werden Mittel aus dem Vorhaben Stützmauer MMZ bereitgestellt. Das Vorhaben ist baulich abgeschlossen. Die Mittel werden für die die Auszahlung der Schlussrechnung nicht mehr vollumfänglich benötigt.

Familienverträglichkeit

Mit der Sanierung der Saline und des Umfeldes wird das Angebot für alle Generationen aufgewertet und ist damit vollumfänglich im Sinne einer familienfreundlichen Stadtentwicklung.

Basisprüfung Klimarelevanz und Klimawirkung

Die zusätzlichen Mittel dienen der finanziellen Kompensation von Nachträgen. Es ergeben sich keine klimawirksamen Änderungen in der Gestaltung. Die Klimawirkungsprüfung ist nicht relevant.

Klimawirkung

<input checked="" type="radio"/> + positiv	<input type="radio"/> keine	<input type="radio"/> - negativ
	<input checked="" type="radio"/> X	